

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	11,79
Alte Wasserkörper Nr.	17045
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	künstlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	nicht relevant (U)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 25 23 1
Wasserkörper kartiert [%]	48

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker
(DENI_3021-331)

Meißendorfer Teiche, Ostenholzer Moor (DENI_3224-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Ostenholzer Moor und Meißendorfer Teiche
(DENI_3224-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Obw. d. WK als AWB ausgew. wurde, finden sich hier e. Reihe n. d. Roten Liste für d. nieders. Flachl. als gefährdet eingest. Wirbellose (3). Zudem kommt d. als st. gefährdet (2) eingest. Bachneunauge vor. Darauf sollte bei d. Bewirtschaft. Rücks. gen. w.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Zur Erreichung eines guten ökologischen Potenzials sind folgende Kernmaßnahmen zu empfehlen: 1. Wo möglich eine eigendynamische Gewässerentwicklung zulassen und initiieren; Reduzierung der Unterhaltung auf ein Mindestmaß 2. Ausweisung von ungenutzten Uferrandstreifen mit Förderung einer gewässertypischen (Gehölz)vegetation, Extensivierung der Nutzung im sich anschließenden Gewässerumfeld. 3. Nach Prüfung der Durchgängigkeit der Querbauwerke ggf. Rückbau oder Umgestaltung zu Sohlgleiten. 4. Nach hydrologischer Prüfung ggf. an geeigneten Stellen Einbringung von Hartsubstraten zur Stabilisierung der Sohle und Verbesserung der Strukturdiversität.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2	Acker = 6%; Wald = 29%; Grünland = 3%; Feuchtfläche 28%; Vegetation = 35%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar. Zusätzlich kann aus den entwässerten Moor-/Heideböden mit einem Eintrag organischer Substanzen gerechnet werden.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Acker = 6%; Wald = 29%; Grünland = 3%; Feuchtfläche 28%; Vegetation = 35%. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17045A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Beim WK handelt es sich um einen künstlich angelegten Kanal mit einem naturfernen geraden Verlauf und einer geringen Strukturdiversität Strukturklassen überwiegend stark bis vollständig verändert (Kl. 5-7).	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17045A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	prüfen	Ggf. Einbringung von quer angeordneten Totholzelementen (Grundswellen).
17045A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	Ggf. Einbringung von Totholz und evtl. Kies als Strukturelement.
17045A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze tlw. alleenartig angepflanzt, überwiegend nicht standorttypisch ausgeprägt.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
17045A	Festsubstrat defizitär	3	Im einzelnen nicht bekannt, bei aktuellem Ausbauzustand sehr wahrscheinlich.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	
17045A	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17045A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt, aber vermutlich über Vorfluter und aus Ackerflächen gegeben. Verockerung wahrscheinlich durch Einträge aus Moorflächen.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17045A	Starke Abflussveränderungen	1	Es handelt sich bei dem WK um einen künstlich angelegten Entwässerungskanal.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
17045A	Aue beeinträchtigt	4	Aue in Teilen forstwirtschaftlich (Nadelholzkulturen) und landwirtschaftlich genutzt . Überschwemmungshäufigkeit gering wegen tiefem Regelprofil. Standorttypischer Auwald nicht vorhanden.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Regelprofil wo möglich verfallen lassen bzw. Uferbefestigungen entfernen. Nadelhölzer aus Ufer- und potentielltem Auebereich entfernen
17045A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Im WK sind mehrere Querbauwerke und Verrohrungen vorhanden.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Nach Prüfung ggf. Rückbau oder Umgestaltung der Sohlbauwerke.
17045A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	prüfen	Entrohrung
17045A	Intensive Unterhaltung	4	Nicht bekannt, Gewässerunterhaltung vermutlich intensiv (Böschungspflege, Sohlräumung)			ja	Unterhaltung reduzieren, langfristig ggf. einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17045B Nordkanal	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Beim WK handelt es sich um einen künstlich angelegten Kanal mit einem naturfernen geraden Verlauf und einer geringen Strukturdiversität, Strukturklassen überwiegend stark bis vollständig verändert (Kl. 5-7).	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17045B Nordkanal	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	prüfen	Ggf. Einbringung von quer angeordneten Totholzelementen (Grundswellen).
17045B Nordkanal	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	Ggf. Einbringung von Totholz und evtl. Kies als Strukturelement.
17045B Nordkanal	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze tlw. alleinartig angepflanzt, überwiegend nicht standorttypisch ausgeprägt.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
17045B Nordkanal	Festsubstrat defizitär	3	Im Einzelnen nicht bekannt, bei aktuellem Ausbauzustand sehr wahrscheinlich.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	
17045B Nordkanal	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17045B Nordkanal	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt, aber vermutlich über Vorfluter und aus Ackerflächen gegeben. Verockerung wahrscheinlich durch Einträge aus Moorflächen.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17045B Nordkanal	Starke Abflussveränderungen	1	Es handelt sich bei dem WK um einen künstlich angelegten Entwässerungskanal.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
17045B Nordkanal	Aue beeinträchtigt	4	Aue in Teilen forstwirtschaftlich (Nadelholzkulturen) und landwirtschaftlich genutzt . Überschwemmungshäufigkeit gering wegen tiefem Regelprofil. Standorttypischer Auwald nicht vorhanden.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Regelprofil wo möglich verfallen lassen bzw. Uferbefestigungen entfernen. Nadelhölzer aus Ufer- und potentiell Auebereich entfernen.
17045B Nordkanal	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Im WK sind mehrere Querbauwerke und Verrohrungen vorhanden.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Nach Prüfung ggf. Rückbau oder Umgestaltung der Sohlbauwerke.
17045B Nordkanal	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	prüfen	Entrohrung
17045B Nordkanal	Intensive Unterhaltung	4	Nicht bekannt, Gewässerunterhaltung vermutlich intensiv (Böschungspflege, Sohlräumung).			ja	Unterhaltung reduzieren, langfristig ggf. einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung